

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf dem **Titelbild** sehen Sie eine Szene von der Nikolausfeier. Exemplarisch ist, dass der Nikolaus ein Ehrenamtler (Jörg Bey) ist. Denn über 100 Ehrenamtler arbeiten fleißig bei uns mit. Mal auffällig, mal in den Kulissen, aber immer mit Spaß und Zeit für unsere Bewohner. Wir hoffen, dass wir auch in 2020 auf sie zählen dürfen und bedanken uns sehr für Ihr Engagement.

Natürlich haben wir uns Ziele für das neue Jahr vorgenommen. Eines ist der Wechsel des Softwareanbieters unserer **Hauptsoftware**. Dies ist ein schwieriger Schritt, da alle Daten neu eingegeben und alle Mitarbeiter intensiv geschult werden müssen.

Allerdings können wir die neue Arbeitsumgebung flexibler gestalten. So können Angehörige, Ärzte oder auch Mitarbeiter bestimmte Daten auch von außen abrufen. Die Dokumentation am Bett per I-Pad ist dann endlich ebenso möglich. Im Zeitalter von Digitalisierung war dieser Schritt überfällig und mit dem alten Anbieter leider nicht machbar. Ich hoffe, dass wir diesen Schritt für Sie fast unsichtbar hinbekommen. Wir informieren Sie dann nach Installation und Schulung über die neuen Möglichkeiten. Es wird aber bestimmt erst Mitte des Jahres größere Änderungen geben.

Ein zweites wichtiges Projekt sind unsere **Neu- bzw. Umbaupläne**. Nachdem der Architekt und sein Ingenieurteam nun beauftragt sind, sollte es in 2020 zur Abstimmung mit allen Akteuren (Bewohner, Mitarbeiter, Angehörige, Heimaufsicht, Landschaftsverband, Feuerwehr, Bauaufsicht, Trägerverein und Banken) kommen und damit das realisierbare Projekt Schicht für Schicht freigelegt werden. Wir hoffen auf einen ersten Spatenstich, können es aber nicht versprechen.

Außerdem wollen wir alle **gesetzlichen Neuerungen** aufnehmen und umsetzen. Fest steht das neue Pflegeausbildungssystem und die neuen Qualitätsprüfungsrichtlinien. Beides wird mit Leben gefüllt und erste Erfahrungen evaluiert werden müssen. Wir rechnen aber auch mit einem neuen Personalbemessungssystem und damit mit mehr Pflegepersonal insgesamt.

Es rauscht in der Gerüchteküche das die Examiniertenquote (50%) fallen und mehr Pflegeassistenten eingestellt werden sollen. Fest steht aber eine bessere Bezahlung des Pflegepersonals durch eine Entgeltgruppenreform in unserem Tarif dem BAT-KF.

All diese Maßnahmen werden langfristig zu deutlich höheren Pflegeätzen führen, genauso wie die zwingende Angleichung der Altenpfleger- an die Krankenpflegereinkommen. Spätestens mit Beendigung des ersten Ausbildungsjahrgangs, also nach drei Jahren, sollte es soweit sein.

Damit dies alles bezahlbar bleibt (für Bewohner und Angehörige) soll es eventuell einen sogenannten **Sockel - Spitze Tausch** geben. Damit würden die Eigenanteile der Bewohner auf einem bestimmten Niveau eingefroren werden und Pflege- bzw. Krankenversicherung müssten die steigenden Kosten auffangen. Somit würden ALLE und nicht nur die Betroffenen die Mehrkosten über höhere Beitragssätze finanzieren. Ob es so kommt steht noch nicht fest, aber nachdem in den letzten 20 Jahren bei der Pflegeversicherung nur „geflickt“ wurde, hätten es alle Beteiligten mal verdient entlastet zu werden. Wir halten Sie an dieser Stelle auf dem Laufenden.

Schön ist es, dass wir eine runde **Baumbank** für den Garten des Dorfes gespendet bekommen haben (Dank an Familie Rappenberg). Das Geld ist eingegangen, die Bank ist bestellt und spätestens im Frühjahr sollten unsere Bewohner wieder schattig unter dem schönen Baum sitzen können. Nebenbei könnte man von dort auch wunderbar die Bauarbeiter beobachten, sodenn sie denn mal anfangen würden :-).

Ein größeres Problem ist bei uns das **Parken** vor dem Altenzentrum. Lange Zeit haben wir versucht Verständnis für viele Falschparker aufzubringen. Doch gerade an Markttagen werden wir regelrecht zugeparkt, so dass Anlieferungen und Müllabtransport nur schwierig möglich sind. Wir werden zeitig eine neue Regelung erarbeiten und Ihnen mitteilen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Freiewerkstatt
Unfallwesen mit Leihwagen
Inspektion & Reparatur

Bremsen
Karosserie
Klimaservice
Reifen inkl. Lagerung
Autoglas | HU & AU

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00–18.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr

autogalerie
HERZOG & VON DEN DRIESCH GMBH
fair • freundlich • familiär

EU Fahrzeuge | Tageszulassungen | Neuwagenvermittlung
Jahreswagen | Gebrauchtwagen
Finanzierung | Leasing | Garantie & Versicherung

An Fürthenrode 58 | 52511 Geilenkirchen
Tel. 02451 48477-11 | Fax 02451 48477-16

www.herzog-vondendriesch.de

Ankauf
Kommission
Auktion





Termine (bitte die aktuellen Aushänge beachten !)

- 07.01. 15.00 Uhr Waffeln backen im Saal
- 08.01. 15.00 Uhr Tanz mit Reinhard im Saal
- 08.01. 10.30 Uhr Sprechstunde des Bewohnerbeirats Gruppenraum SD
- 08.01. 11.00 Uhr Beiratssitzung in der Teestube
- 09.01. 15.00 Uhr Kegeln im Saal
- 16.01. 16.30 Uhr Neujahrsempfang im Saal mit Puppenausstellung
- 22.01. 18.00 Uhr Abenddinner im Andachtsraum (nur mit Einladung)
- 27.01. 09.00 Uhr Wahl eines neuen Beirates im Gruppenraum SD
- 29.01. 10.00 Uhr GESUNDHEITSTAG in diversen Räumen (Mitarbeiter)
- 30.01. 15.00 Uhr Karneval mit Reinhard im Saal

Vorstand / Gesellschaftsvertreter

- 22.01. 18.00 Uhr Vorstandssitzung im Konferenzraum

Fortbildungen / Informationsveranstaltungen

- 23.01. 13.00 Uhr Qualitätszirkel im Gruppenraum SD
- 20.11. 13.30 Uhr Fortbildung Lagerung im Konferenzraum
- 29.01. 19.00 Uhr Diabetiker Selbsthilfegruppe im Konferenzraum

Zum Neujahrsempfang möchte ich Sie gerne einladen mit uns auf das neue Jahr anzustoßen und unsere Puppenausstellung zu besuchen.

Ev. Altenzentrum Hückelhoven gGmbH
Melanchthonstr. 7
41836 Hückelhoven
Tel.: 02433/9091-0 Fax : -644
St.Nr. 208/5891/0229 AG MG HRB 12355
www.evaltenzentrum-hueckelhoven.de
markus.louis@evaltenzentrum-hueckelhoven.-

Ihr

